

Lieder für das zweihundertsechundsunddreißigste Montagsgebet am 14.9.2020




O_ Kreuz, dem al - le Eh - re ziemt, o Zei - chen, in der
Welt be - rühmt, wo - ran der Hei - land schuld - los hing, durch
den die Mensch - heit ____ Heil emp - fing!

2. O Baum, vor welchem weichen muß der Zedern Wert auf Libanus;
der keine Äpfel trägt zum Tod, der uns den Preis des Lebens bot.
3. Herr Jesus, sieh auf uns gelind, die mit dem Kreuz bezeichnet sind:
Zu jeder Stunde, Tag und Nacht, beschütze uns mit deiner Macht.
4. Wir wollen singend im Verein mit Dank dir unsre Herzen weihn;
dich benedeien jederzeit, und preisen deine Herrlichkeit.
5. Laß uns, Erschaffer, zu dir flehn, dein Ostern freudig zu begehn;
sei unser Schutz bei jeder Not, und hilf uns siegen in dem Tod .
6. Dir, Herr, der aus dem Grabe stieg, sei Herrlichkeit und Ruhm und Sieg,
mit deinem Vater und dem Geist, sein Gott, den alles ewig preist.



Lie - bes Kreuz, von dir ge - ge - ben wird in schwerer Le - bens - müh',
was im Pa - ra - dies zum Le - ben je - ner heil' - ge Baum ver - lieh.
Mir von dir, o Kreuz - baum, sprie - ßen Fröch - te zu der Se - lig - keit, de - ren
Seel' und Leib ge - nie - ßen, wenn sie sind in schwe - rem Leid.

2. Nach der Sintflut seinen Bogen zeigt am Himmel Gott der Welt,
als er besser ihr gewogen seinen Zorn hat eingestellt.
Tut auch jetzt sein Zorn sich regen wider meine Missetat,
du, o Kreuz, dann bringst zuwegen sie gewünschte Gottesgnad'.
3. Moses Rute hat bedeutet deine große Kraft und Ehr';
Gottes Volk von ihr geleitet wanderte durch's Rote Meer.
Auch von dir bin ich geführt aus des Satans Dienstbarkeit;
darum Ehr' und Dank gebühret dir, o Kreuz, in Ewigkeit.
4. Moses mit dem selben Stabe stieß auf harten Felsenstein,
und alsbald zur süßen Labe floß dem Volke Wasser rein.
Auch von dir, o Kreuz, entquellen fünf gewünschte Bächlein her,
die den Durst der Seele stillen, daß sie dürstet nimmermehr.
5. Jene Leiter, die gesehen Jakob hat in seinem Traum,
wahr und wohl gibt zu verstehen dich, o gnadenreicher Baum,
welchen mir zulieb' besteiget Jesus, wahrer Gottessohn,
und den rechten Weg mir zeigt zu der ew'gen Himmelskron'.
6. Schönes Kreuzholz, hoch geehret, meines Herzens liebstes Pfand,
meine Seel' zu dir gekehret seufzet nach dem Gnadenstand.
Wollest auch zu mir dich wenden und mir deine Lebensfrucht,
meinen süßen Jesum spenden, den allein die Seele sucht.



O Kreuz, des neu-en Bun-des Pfand, du Ar-che, brin-gest uns ans Land: Im
si-chern Ha-fen läufst du ein, wir wür-den sonst ver - lo - ren sein.

2. Der Rächer steigt schon auf den Sitz, nur du entwaffnest seinen Blitz.
Er sieht auf dich, sein Zorn läßt nach, vergessend, was der Mensch verbrach
3. Wenn auch der Höllenschlange Gift mit scharfen Bissen tödlich trifft,
erquicket schon, das Kreuz zu sehn, um ganz geheilet aufzustehn.
4. Der Gottmensch – dies war der Altar – bot sich zum Sühneopfer dar.
Hier gab der ohn das Leben hin, der Vater sah's und hat verziehn.

5. O heilig' Kreuz, du bist so gut, so schön gefärbt von Christit Blut!
Mach uns, in deinen Stamm verwebt, durch Gottes Leichnam neubelebt.
6. Laß uns mit dir zum Tode gehn, mit dir, o Christus, auferstehn,
verachten, was die Erde gibt, und schätzen, was der Himmel liebt.
7. Lob sei dem Vater, Lob dem Sohn, des Todes Sieger auf dem Thron,
der uns den Weg zum Himmel weist, und gleiches Lob sei dir, o Geist.



Teu-res Kreuz, Gott pflanzt' in E-den schon den Le-bens-baum, dein Bild,



zeig-te nach-mals den Pro-phe-ten kla-rer stets, was er ge-willt.



A-dam soll-te sei-ne Ju-gend stets am Le-bens - baum er-neu'n,



dei-ne Him-mels-frucht der Tu-gend Kei-me in die See-len streu'n.

2. Was Gott durch den Regenbogen Noe nach der Flut erklärt,
daß er nun der Welt gewogen, wird durch dich, o Kreuz, bewährt.
Wenn wir auch auf Gottes Pfaden straucheln, fallen bis ins Grab,
strömt uns doch ein Meer der Gnaden stets auf's neu' von dir herab.
3. Kaum traf Moses Stab die Wogen, und schon tat sich auf das Meer;
als das Volk hindurchgezogen, schloß es schnell sich hinterher.
Wie das Volk so Pharos Banden, sind auch wir dem Feind entführt;
welcher Ruhm in allen Landen einzig dir, o Kreuz, gebührt.
4. Moses rührte mit dem Stabe kaum den harten Felsen an,
als ihm Israel zur Labe schon ein Wasserstrom entrann.
So sind auch fünf Gnadenbäche deinem harten Schaft entauscht,
und so sehn wir jede Schwäche schnell mit Heldenkraft vertauscht.
5. Auch die Leiter, die im Traume Vater Jakob klar gesehn,
die geführt zum Wolken saume, gibt dich deutlich zu verstehn.
Weil dich Jesus Christ bestiegen, daß er uns zum Engelchor
mittels dir nach hehren Siegen eigenhändig zieh empor.

6. Glorreich' Kreuz, vor allen Dingen unsrer Sehnsucht liebstes Pfand!
 Unsre Seelen seufzen, ringen, tachten nach dem Gnadenstand:
 Leucht' uns von des Himmels Zinnen, lehr' uns fromme Sitt' und Zucht,
 lehr' uns Jesum liebgewinnen, spend' uns deine Lebensfrucht!



Heil - ges Kreuz, sei hoch ver - eh - ret, Baum, an dem der
 wo sich sei - ne Lieb be - wä - h - ret, Lieb, die bis zum
 Hei - land hing,
 To - de ging. Sei mit Mund und Herz ver - eh - ret,
 Kreuz - stamm Chri - sti, mei - nes Herrn; einst - mals sehn wir
 dich ver - klä - ret, strah - lend gleich dem Mor - gen - stern.

2. Kreuz, du Denkmal seiner Leiden, präg' uns seine Leiden ein,
 daß wir stets die Sünde meiden, stets gedenken seiner Pein.
 Sei mit Mund und Herz verehret...
3. Heil'ges Kreuz, sei uns're Fahne in dem Kampf, in jeder Not,
 die uns wecke, die uns mahne, treu zu sein bis in den Tod.
 Sei mit Mund und Herz verehret...
4. Heil'ges Kreuz, du Siegeszeichen, selig, wer auf dich vertraut,
 glücklich wird sein Ziel erreichen, wer auf dich im Kampfe schaut.
 Sei mit Mund und Herz verehret...
5. Denkmal, Fahne, Siegeszeichen, uns're Hoffnung, unser Schild,
 nimmer soll die Andacht weichen zu dem heil'gen Kreuzesbild.
 Sei mit Mund und Herz verehret...
6. Eines sei uns noch gewähret: Ruft uns einst der Ruf des Herrn,
 sei im Sterben noch verehret, leucht uns als ein Morgenstern!
 Sei mit Mund und Herz verehret...